



Der erste Blick bewies den Ritter für die
Dame

Sie für den Ritter gemacht. Denn alles, sogar der
Nahme

Ist Harmonie. Nun sag' ein Freygeist mehr,
Die Sympathie, wodurch, vereint vom Ungefehr,
Zwo Seelen einander bey'm ersten Blick erkennen,
Bey'm ersten Blick von gleichen Flammen entbrennen,
Sey Grillensfängerey! Mein Held, in seiner Sphär
Ein andrer Cäsar, tanzt sorglos einher,
Kömmt, sieht und siegt, und läßt, zu beyder Theile
Vergnügen,

So leicht er siegt, so leicht sich wieder besiegen.
Es flattern Schmetterlinghaft mit gegenseitger Begier
Die leichten Herzen einander entgegen.
Wie sollten sie auch der Natur zu widerstehen ver-
mögen

Und ihrem großen Gesetz? Das Siegelwachs ziehet
Papier,

Die Erde den Mond, der schöne Herr die Cokette,
Und wechselweise mit gleichmagnetischer Kette
Den schönen Herrn das siegbegierige Weib.

Wo fänden sie sonst als eines im andern so vielen